



Neue Strausberger Zeitung

Zeitung der Stadt Strausberg mit amtlichen Mitteilungen

24. Februar 2018

Nr. 1 - 27. Jahrgang

Jahreshauptversammlung der Freiwilligen Feuerwehr



21 Kameradinnen und Kameraden wurden am 20. Januar befördert oder ausgezeichnet

(ch) 230-mal rückte unsere Freiwillige Feuerwehr im vergangenen Jahr aus, um Hilfe zu leisten und Brände zu löschen, aber auch um Unwetterschäden durch Stürme und Starkregenfälle zu beseitigen, was 2017 mehrmals vorkam. Um nicht nur gut ausgestattet, sondern auch auf alle Eventualitäten bestens vorbereitet zu sein, bilden sich die 74 aktiven Feuerwehrfrauen

bzw. -männer stets weiter und so konnten bei der diesjährigen Jahreshauptversammlung im Januar zahlreiche Mitglieder befördert werden, während andere für ihre jahrelangen, treuen Dienste ausgezeichnet wurden. Herzlichen Glückwunsch allen Kameradinnen und Kameraden und vielen Dank für Ihr aufopferungsvolles Engagement!

Bürgermeisterwahl am 25. Februar

(ch) Wenn Sie am 25. Februar Strausbergs hauptamtlichen Bürgermeister für die kommenden acht Jahre wählen, dann vergessen Sie bitte nicht, Ihre Wahlbenachrichtigungskarte und Ihren Personalausweis ins Wahllokal mitzubringen, da diese den Wahlhelfern vorgelegt werden müssen. Die Wahlbezirke und damit auch Wahllokale sind identisch mit denen zur Bundestagswahl im vergangenen Jahr und wieder barrierefrei erreichbar. Für die Wahl muss der Kandidat / die Kandidatin die gesetzliche Mehrheit durch gültige Stimmen erreichen, erzielt keiner der Kandidaten diese im ersten Wahlgang, kommt es zu einer Stichwahl der beiden Bewerber mit den meisten Stimmen. Diese wird gegebenenfalls am 11. März stattfinden.

Bewahren Sie dafür bitte Ihre Wahlbenachrichtigungskarte auf.

Stellenausschreibungen der Stadt Strausberg

Die Stadtverwaltung Strausberg sucht für den Fachbereich Zentrale Dienste zum nächstmöglichen Zeitpunkt eine/einen IT – Systemadministrator/in sowie für den Fachbereich Technische Dienste eine/einen Sachbearbeiter/in Hochbau.

Die wöchentliche Arbeitszeit beträgt 40 Stunden. Nähere Informationen unter: www.stadt-strausberg.de im Menü „Bürger & Stadt - Stellenausschreibungen“.



Die Stadtverwaltung ist als Arbeitgeber äußerst beliebt

Veranstaltungen 2018

- 17. März: Hallenkita-Olympiade
- 01. Mai: Frühlingsfest
- 05. Mai: Tag der Städtebauförderung
- 08. Juni: Kita-Olympiade
- 09. – 17.06. Seniorenwoche
- 14. Juni: Tag der Senioren
- 17. August: 125 Jahre Strausberger Eisenbahn
- 25. August: Strausseeschwimmen
- 20. - 22. Juli: Drachenbootrennen
- 01.+ 02. September: Radrennen um Strausberg
- 08. + 09. September: Erntefest Hohenstein
- 09. September: Tag des Kindes + 25 Jahre SEP
- 15. September: Sport- und Spielefest Hegermühle
- 22. September: Ausbildungstag
- 03. Oktober: Strausseelauf, Altstadt-fest, Herbstfanfare
- 14.- 16. Dezember: Weihnachtsmarkt

Die Heinrich-Mann-Bibliothek wird 117 Jahre alt

Was würde wohl der erste Bibliothekar Otto Rüffer zur heutigen Bibliothek und deren Medienvielfalt – vom klassischen Buch über Hörbuch bis zum e-book, vom reichhaltigen Angebot an Spielen, TipToi oder DVDs sagen? Hinzu kommt eine große Bandbreite an Bildungs- und Kulturangeboten. So waren es allein im vergangenen Jahr 221 Veranstaltungen für die frühkindliche und kindliche Sprach- und Leseförderung sowie Medienkompetenz, darunter auch Einzelförderung von Kindern mit Leselernpaten. 17 Veranstaltungen fanden im Erwachsenenbereich statt. Höhepunkte innerhalb der Veranstaltungen waren der Welttag des Buches und der Tag der Bibliotheken. 3730 Besucher nahmen die Veranstaltungsangebote wahr. Die Nachfragen und das Interesse an Fachvorträgen für Erwachsene können kaum abgedeckt werden. Auch die Zahl der Leser wächst, dabei ist die On-Leihe im Verbund Märkisch Oderland inzwischen eine gern gesehene Alternative.

Ausbildungssuchende aufgepasst!

(ch) Im neuen Ausbildungsführer für den Landkreis MOL namens „B.O.C.K. Berufsorientierung Chancen + Karriere“ finden sich Ferienjobs, Schülerpraktika und Ausbildungsmöglichkeiten von „Technik und IT“ über „Soziales und Gesundheit“ bis zu „Handwerk, Handel, Tourismus, Landwirtschaft“ und natürlich auch „Verwaltung“. Reinschauen lohnt sich! Übrigens: Ein traditionelles Handwerk, bei dem Kreativität und handwerkliches Geschick gefragt sind und bei dem man noch richtig mit anpacken kann, ist das des Bäckers. Dort gibt es keine Fertigmischungen, sondern alte und neuentwickelte Rezepte, die mit natürlichen Zutaten zu Backwaren werden, begleitet von hochmodernen Maschinen, die einem viele Arbeitsschritte erleichtern und heute kaum noch aus dem Arbeitsalltag wegzudenken sind. Ganz anders war das noch 1949 als der heute 85-jährige Gerhard Szeguhn seine Ausbildung zum Bäcker begann und anschließend seinen Meister machte. Er trat damit in die Fußstapfen seines Vaters

und Großvaters und übernahm 1959 die Bäckerei seines Schwiegervaters in der Strausberger Vorstadt. Damals hatte das Brot natürlich noch eine ganz andere Bedeutung als heute, war



Die Bäckerei Szeguhn von außen.
Heute ist dort ein Tattoostudio

es doch nach dem Krieg neben Kartoffeln ein Grundnahrungsmittel. Die Bäcker mussten körperlich schwere Arbeit verrichten, wenn sie per Hand den bis zu 200 kg schweren Teig glatt strichen, kneteten und weiterverarbeiteten. Auch wenn seit vielen Jahren Maschinen die schwere Handarbeit übernehmen, ist das Backhandwerk immer noch ein sehr anspruchsvoller Job – unter anderem bedingt durch die Nacharbeit. Doch der beliebte

Vorstadtbäcker und Goldene Handwerksmeister Gerhard Szeguhn, der zusammen mit seiner Frau Ingrid den Betrieb führte (sie im Verkauf, er in der Backstube), blickt trotz der intensiven Arbeitsjahre auf ein erfülltes Leben mit viel Anerkennung zurück. Wer gerne bäckt, ein gutes Augenmaß hat, sich für Chemie und Biologie interessiert und für freie Nachmittage begeistern kann, der sollte einmal über eine Ausbildung zum Bäcker oder Konditor nachdenken. Viele weitere Möglich-



Ein Blick in die damalige Backstube.

keiten findet man, wie erwähnt, im neuen Ausbildungsführer, den Sie im STIC bei Constanze Schütt (Tel.: 03341 / 33 52 13, c.schuett@stic.de) bestellen können.

Schulen sparten wieder Energie

(ch) Wie auch in den Vorjahren lag zum wiederholten Male die Vorstadt-Grundschule beim Energiesparen ganz vorn und gewann so dank des sogenannten Fifty-Fifty-Projekts, das die Stadtverwaltung Strausberg mit ihren Grundschulen und der Anne-Frank-Oberschule vor fünf Jahren startete 1.223,00 € für Ausflüge, Schulfeste und ähnliches. Betreut wird das Projekt in der Vorstadt-Grundschule von Anfang an vom Haus-



Die Energiescouts der Vorstadt-Grundschule unter der Leitung ihres Hausmeisters waren auch in diesem Jahr die Projektsieger.

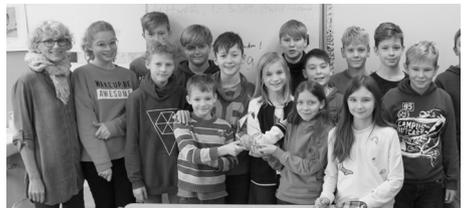
meister Dirk Klabunde. Er zeigt seinen Energiescouts, wie eine Heizungsanlage funktioniert und erklärt, wo die Wärme eigentlich herkommt. Außerdem wertet er mit ihnen einmal im Monat die von ihm erfassten Wasser-,

Wärme- und Stromverbräuche aus und hält die Schüler an darauf zu achten, dass beim Verlassen der Räume die Fenster geschlossen, Heizungen nicht zu hoch gedreht und die Lampen ausgeschaltet werden. Auch das Schließen der Haupteingangstüren im Winter sowie das Solardach tragen dazu bei, dass diese Schule besonders viel CO2 eingespart hat.

Doch auch die anderen Strausberger Schulen beteiligten sich mit großem Ehrgeiz an diesem Umweltschutzprojekt und konnten so zusammen 1.235,00 € für ihre Schulkonten „ersparen“.



Pokale fürs Mitmachen gab es auch für die Anne-Frank-Oberschule,



die Grundschule am Wäldchen



die Hegermühlengrundschule (oben) sowie die Grundschule am Annatal.

Der Vorlesewettbewerb geht in die nächste Runde

(ch) Wenn man in einer Stunde mit Huckleberry Finn Zäune streicht, mit Eragon auf Drachen reitet, nette Trolle kennenlernt, die Smaragdenstadt besucht, mit der Oma Juwelen rauben will oder mit einem Sklavenjungen um dessen Leben bangt, dann ist man plötzlich mitten im Vorlesewettbewerb gelandet.

Bei dieser Veranstaltung des Deutschen Buchhandels stellen rund 600.000 Schülerinnen und Schüler aus ganz Deutschland ihr Lieblingsbuch vor, lesen eine Passage daraus und aus einem ihnen fremden Text und messen so ihr Lesetalent. Seit 1959 wird der Wettbewerb vom Börsenverein des Deutschen Buchhandels zusammen mit Buchhandlungen, Bibliotheken, Schulen und kulturellen Einrichtungen veranstaltet. So auch in Strausberg, wo der Kreis ausscheid seit über 20 Jahren durch die Buchhandlung Micklich organisiert und von der Stadtbibliothek unterstützt

wird. Eine Aufgabe die Falko Micklich mit großer Freude von seinem Vater übernahm. Nicht nur, weil ihm die Arbeit mit den Kindern besonders viel Freude bereitet, sondern weil



Zur Belohnung gab es für alle Teilnehmer ein Buch der Buchhandlung Micklich und eine Urkunde

so gleichzeitig die Leselust und das Lesevermögen gefördert werden. Zudem sind die jungen Bücherwürmer oftmals introvertiert und haben dank des Wettbewerbs die Möglichkeit auch einmal auf einer Bühne ihr Können zu zeigen und ein Erfolgserlebnis zu verspüren. „Wenn es den Vorlesewettbewerb nicht gäbe, müsste ich ihn

erfinden“, sagt Falko Micklich selbst und er hat recht, denn allein im Landkreis Märkisch-Oderland gibt es auch 2018 wieder zahlreiche Sechstklässler, die an den drei Kreis ausscheiden im Februar teilnahmen. Allein für den Bereich rund um Strausberg gingen 13 junge Leser und Leserinnen an den Start. Überzeugen konnte die Jury letztendlich die 12-jährige Eleny B. von der Rehfelder Grundschule, die sowohl den Text aus ihrem Lieblingsbuch des Meermädchens „Alea Aquarius“, als auch den fremden Text sicher, mit einer fesselnden Betonung und mit einer sehr guten Aussprache vorlas. Für Eleny und die zwei anderen Sieger aus den Kreis ausscheiden geht es nun weiter zum Bezirks ausscheid Brandenburg Nord-Ost und dann vielleicht ja sogar bis zum Bundesausscheid im Juni in Berlin. Doch vorher dürfen sich alle drei noch über ein Buch und eine Einladung zur Leipziger Buchmesse freuen.

Der Hort Kunterbunt fördert Kreativität und Fantasie

(ch) Musik- und Rhythmusinstrumente ausprobieren, sich verkleiden oder Theater spielen, all das können die Kinder aus der Hortgruppe von Paul Sollan. Der junge Erzieher hat im vergangenen Jahr seine Ausbildung abgeschlossen und arbeitet nun im neuen Hort Kunterbunt in der Strausberger Vorstadt. In der eigenständigen Ein-



Die Schüler können selbst Instrumente basteln ...

richtung mit ihren großen, gut ausgestatteten Räumen können bis zu 230 Kinder betreut werden. Diese können (wie auch in vielen Kitas) selbst entscheiden, in welchem der Räume, die verschiedenen Bildungsbereichen zugeordnet sind, sie ihren Morgen oder Nachmittag verbringen möchten und so schön früher herausfinden, wofür sie sich interessieren und wo ihre Stärken liegen. Ähnliches gilt für die Erzieher, die für den von ihnen bevorzugten Bildungsbereich und damit Raum verantwortlich sind. Paul Sollan

hat als Hobbymusiker beste Voraussetzungen, um den Nachwuchs für Instrumente und die große Bühne zu begeistern. Doch auch der Kunstraum, in dem die Schüler malen und basteln

können sowie die Holzwerkstatt sind bei den Kids äußerst beliebt. „Wir haben hier mehr Platz und Beschäftigungsmöglichkeiten als vorher“, bringt es die elfjährige Leean Wiesner, die vorher den Hort der Kita Wirbelwind besuchte, auf den Punkt. Die ehemaligen Hortkinder aus der Kita Juri Gagarin und der Kita Wirbelwind sind in den sanierten, barrierearmen Anbau der Vorstadt Grundschule gezogen und haben damit mehr freie Kapazitäten für die Kita-Kinder geschaffen. Genau das waren auch die Ziele des bereits 2014 erarbeiteten Konzeptes, das mit der Baugenehmigung 2016 und dem Einzug des Hortes Ende des vergangenen Jahres nun umgesetzt wurde. Hinzu kam,

dass vor der Sanierung aus Brandchutzgründen nur Teile des 1971 errichteten Gebäudes genutzt werden konnten.

In Zukunft beherbergt der Anbau hingegen nicht nur den Hort Kunterbunt, sondern bietet auch Räume für Vereine, die Schulsozialarbeiterin, das Kinderkunstattelier, die Fanfarenzug Akademie e.V. und Heilpädagogen.

Fazit: Trotz aller Schwierigkeiten bei dem Umbau und den Kosten von ca. 2,86 Mio. € hat sich die Investition gelohnt, da so die Anzahl der Kita- und Hortplätze erhöht, neue Beschäftigungsmöglichkeiten für die Schüler und ein Angebot für Vereine geschaffen wurden.



... oder sich als Schauspieler versuchen.

Veranstaltungen vom 25. Februar bis 7. April 2018 in Strausberg

25.02.2018, 8:00 - 18:00 Uhr, Wahllo-
kale, **Bürgermeisterwahl**

25.02.2018, 18:00 Uhr, The Lakeside
Burghotel zu Strausberg, Gielsdorfer
Ch. 6, **World of Dinner: „Pasta Opera“**,
- Operndinner inkl. 4-Gänge Menü,
Preis: 79,00 Euro, Reservierung:
03341 / 346 90

26.02.2018, 14:00 Uhr, Stätte der Be-
gegnung, G.-Hauptmann-Str.6, **Treff
der Kartenspieler**

27.02.2018, 14:30 - 16:00 Uhr, AWO-
Seniorenzentrum, Otto-Grotewohl-
Ring 1, **KIEZ-Treff - Seniorennachmit-
tag**, Tel.: 03341 / 31 19 68

28.02.2018, 15:00 Uhr, Diakonie (über
Kaufland), Hohensteiner Chaussee,
Treff der Trauernden, Tel.: 03341 / 30
84 18

28.02.2018, 14:00 Uhr, Stätte der Be-
gegnung, **Weltfrauentag**, Tel.: 03341 /
31 41 44

28.02.2018, 17:00 Uhr, Stadtmuseum
Strausberg, August-Bebel-Straße 33,
**Die rote Armee in Strausberg und den
Wäldern von Hoppegarten** (Münch-
eberg) - Vortrag, Anmeldungen unter:
03341 / 23 6 55

03.03.2018, 12:30 Uhr, Sporthalle im
Oberstufenzentrum MOL, Wriezener
Straße 28 e, **Heimspieltag der Damen
I des VC Strausberg**, Eintritt ist frei

03.03.2018, 11:00 Uhr, Sporthalle im
Theodor-Fontane-Gymnasium, Au-
gust-Bebel-Straße 49, **Heimspiel der
Herren I des VC Strausberg**, Eintritt
ist frei

04.03.2018, 18:00 Uhr, The Lakeside
Burghotel zu Strausberg, **Komödien-
Dinner: „Berlin janz pö a pö: von j.w.d.
bis an de Spree“** mit Peter Thomsen,
Inkl. 3-Gänge Menü, Preis: 46,00 €,
Reservierung: 03341 / 346 90

06.03.2018, 18:00 Uhr, Krankenhaus
MOL, Prötzeler Chaussee 5, jeden 1.
und 3. Dienstag im Monat, **Informati-
onsabend für werdende Eltern**: Be-
sichtigung des Kreißsaals, Familien-

zimmers und der Wochenstation

07.03.2018, 12:30 Uhr, Krankenhaus
MOL, Prötzeler Chaussee 5, **Stillcafé
im Krankenhaus**: Kostenlose Be-
ratung und Austausch

11.03.2018, 19:00 Uhr, The Lakeside
Burghotel zu Strausberg, **Musical Din-
ner Show Ein Medley durch die be-
kanntesten Musicals für Jung und Alt**,
Inkl. 3-Gang Menü, Preis: 79,00 Euro,
Reservierung: 03341 / 346 90

14.03.2018, 18:00 Uhr, Spiegelsaal“,
Sportwelt, Landhausstr. 16- 18, **Vor-
stadt- Dialog mit dem Deutschen Bun-
deswehrVerband**

15.03.2018, 14:00 Uhr, Arbeitsagen-
tur Strausberg, Prötzeler Chaussee
8, Räume 301-5, **Tag der offenen Tür
beim Arbeitsamt**, Arbeits- und Lehr-
stellen „zum Mitnehmen“

16.03.2018, 18:00 Uhr, The Lake-
side Burghotel zu Strausberg, **Die
Glorreichen 3 – Legenden sterben
nie- Nein!Doch!Oh!** Szenische Hom-
mage an Louis de Funes, Columbo
und Miss Marple, mit 4-Gänge Menü,
Preis: 69,00 Euro, Reservierung:
03341 / 346 90

16.03.2018, 19:00 Uhr, The Whisky
House, Große Straße 64, **Drink Out**
- viele offene Whiskys zur Auswahl,
Preis 25,00 €, Anmeldungen unter:
03341 / 490 98 99, Mail: info@the-
whisky-house.de

17.03.2018, 10:00 - 18:00 Uhr, **Fami-
lien-Event** des Autohaus Skjellet im
Golfpark Schloss Wilkendorf

17.03.2018, 13:30 Uhr, Pension zur
alten Stadtmauer, An der Stadtmauer
3, **Treffen der Skatfreunde**, Anmel-
dung: 0173 / 497 35 20

18.03.2018, 18:00 Uhr, The Lakeside
Burghotel zu Strausberg, **Berliner Kri-
minaltheater: „Der Mörder ist immer
der Gärtner“**, inkl. 4-Gänge Menü,
Preis: 66,00 EUR, Reservierung:
03341 / 346 90

18.03.2018, 10:00 Uhr, Krankenhaus

MOL, Prötzeler Chaussee 5, **Rotwein
ohne Reue? Alkohol und Gesundheit** -
Sonntagsvorlesungen des Kranken-
hauses Märkisch-Oderland

18.03.2018, 11:00 Uhr, Volkshaus
Strausberg Nord, **Das Phänomen
Bruno Gröning. Es gibt kein Unheil-
bar!** Dokumentarfilm in 3 Teilen, Ein-
tritt frei, Tel.: 03341/ 390 18 92

20.03.2018, 18:00 Uhr, Krankenhaus
MOL, **Informationsabend für werden-
de Eltern**, s.o.

21.03.2018, 12:30 Uhr, Krankenhaus
MOL, **Stillcafé im Krankenhaus**, s.o.

24.03.2018, 18:00 Uhr, Planetarium
im TFG, A.-Bebel-Str. 49, **Einblicke in
die Raumfahrt mit Dr. Sigmund Jähn**

25.03.2018, 18:00 Uhr, The Lakeside
Burghotel zu Strausberg, **Friedrich
II. – der Große! – und der Müller von
Sanssouci**, Inkl. 3-Gang Menü, Preis:
46,00 €, Reservierung unter: 03341 /
346 90

28.03.2018, 15:00 Uhr, Diakonie (über
Kaufland), Hohensteiner Chaussee,
Treff der Trauernden, s.o.

30.03.2018, 18:45 Uhr, The Lakesi-
de Burghotel zu Strausberg, **KRIMI-
DINNER: „Der Teufel der Rennbahn“**,
inkl. 4-Gänge Menü, Preis: 79,00
EUR, Reservierung: 03341 / 346 90

31.03.2018, 10:00 bis 18:00 Uhr, Kin-
derbauerhof, Roter Hof 2, **Osterfest
01.+ 02.04.2018**, 11:00 - 14:00 Uhr,
The Lakeside Burghotel zu Straus-
berg, **Großer Familien-Osterbrunch**
mit musikalischer Unterhaltung, Hüpf-
burg und Brunchbuffet, Preis: 36,00
Euro, Reservierung: 03341 / 346 90

03.04.2018, 18:00 Uhr, Krankenhaus
MOL, **Informationsabend für werden-
de Eltern**, s.o.

04.04.2018, 12:30 Uhr, Krankenhaus
MOL, **Stillcafé im Krankenhaus**, s.o.

07.04.2018, 18:45 Uhr, The Lakesi-
de Burghotel zu Strausberg, **KRIMI-
DINNER: „Die Jagd vom schwarzen
Moor“**, s.o.

Die nächste Neue Strausberger Zeitung mit dem Amtsblatt erscheint am 7. April 2018.

Impressum

Neue Strausberger Zeitung

Herausgeber: Stadtverwaltung Strausberg, Die
Bürgermeisterin, Hegermühlenstraße 58, 15344
Strausberg, Tel. (03341) 3811 00, Fax (03341)
3814 30

Redaktion und Satz: Presse- und Öffentlichkeits-
arbeit, Caroline Haitzsch, Tel. (03341) 38 11 34
Kostenlose Zustellung ohne Rechtsanspruch in

alle Strausberger Haushalte. Einzelne Ausgaben
können kostenlos in der Stadtverwaltung empfan-
gen werden.

Die neue Strausberger Zeitung steht außerdem
zum kostenlosen Herunterladen und Ausdrucken
im Internet unter www.stadt-strausberg.de zur
Verfügung.

Auflagenhöhe: 14.500

Druck: Tastomat GmbH

Vertrieb: Eberswalder Blitz Werbe & Verlags
GmbH

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe:

21. März 2018

Keine Haftung für unaufgefordert eingesandte
Fotos und Manuskripte. Leserbriefe und andere
veröffentlichte Einsendungen müssen nicht der
Redaktionsmeinung entsprechen. Wir bewahren
uns vor, sie Sinn während zu kürzen.